

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz/ Erzgeb.

DEZEMBER 2021 / JANUAR 2022



MONATSSPRUCH DEZEMBER

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14

EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT

Albert-Funk-Schacht-Straße 2 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298)12775 - Fax (037298)18971

pfarramt@kirchgemeinde-oelsnitz.de - www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr und Do 14:00 - 18:00 Uhr

KREUZKIRCHE NEUOELS NITZ

An der Alten Schule 18 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298) 2354

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Peter Bergmann

Tel. (037298) 18948 - Peter.Bergmann@evlks.de

Gemeindepädagogin: Katrin Hofmann

Tel. 0151 15357398 - Katrin_Hofmann88@gmx.de

Friedhof: Matthias Häschel

Tel. 0177 6550686

Kantor: Lukas Petschowsky

Tel. 0176 82926668 - lukas.petschowsky@web.de

BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie - BIC GENODE1DKD

Konto Gemeinde/Kirchgeld: IBAN DE69 3506 0190 1662 8000 20

Konto Friedhof: IBAN DE68 3506 0190 1662 8000 38

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz

Redaktion: Pfarramt Oelsnitz

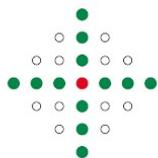
Im Web: www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

kina@kirchgemeinde-oelsnitz.de

Herstellung: RIEDEL, Verlag Druck KG

Redaktionsschluss: Ausgabe Februar / März 04.01.2022

Wir erbitten zur Deckung der Unkosten für die Kirchennachrichten eine jährliche Spende von 5,00 €.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

2	Impressum
3	Inhalt / Grusswort
4 + 5	Unser neuer Kantor / In eigener Sache / Weihnachtsmarken / Jona
6	Gemeindekreise
7	Musikalische Kreise / Predigttelefon / Landeskirchliche Gemeinschaft
8 + 9	Gottesdienste im Dezember und Januar
10 + 11	Allianzgebetswoche / Gemeinderüstzeit
12 + 13	Rückblick auf die Rumänienfahrt
14 + 15	Bibelgespräch / Wir nehmen Abschied / Andacht
16	Kinderseite

GRUSSWORT

Liebe Gemeinde,
 nun ist es wieder kalt und dunkel. Es regnet oft. Der Wind macht es dazu noch so richtig ungemütlich. Dieses Wetter macht betrübt und jeder Spaziergang, der im goldenen Herbst doch noch so wunderschön war, wird abgekürzt und möglichst schnell beendet (oder gar nicht erst begonnen). Dazu kommt noch der Stress vor Weihnachten - die ganzen Erledigungen: Geschenke kaufen, Wohnung schmücken, ...

Doch bei all diesen negativen Gedanken wollen wir nicht vergessen, dass es wieder heller wird. Die ersten Schwibbögen stehen schon und es werden immer mehr. Hell erleuchtet werden unsere Straßen wieder sein. Die Adventszeit zeigt in eine Richtung, in der etwas noch Helleres, Großartigeres auf uns wartet. Wir werden Weihnachten feiern und damit die Geburt unseres HERRN. Da ist von Trübsal doch keine Spur mehr, oder?

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit, die einen gewissen Zauber inne hat; was mancher für die Adventszeit aufgrund



von Stefanie Drechsel

der vielen Dingen, die noch erledigt werden müssen, leider nicht behaupten kann. Wäre es nicht schön, wenn die Adventszeit, in der wir uns auf die Ankunft unseres HERRN vorbereiten auch diesen Zauber inne hätte.

Aber ehrlich: Das liegt doch an uns selbst. Lassen Sie die Adventszeit dieses Jahr doch mal etwas ruhiger angehen, den Zauber von Weihnachten einfach etwas länger genießen.

Es gibt einen Spruch, der sich bei mir eingebrannt hat: Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht.

Denken Sie mal darüber nach. Ihnen jedenfalls eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie behütet!

Liebe Geschwister,

ab dem 1. November beginne ich meinen Dienst als Kirchenmusiker in den Gemeinden Oelsnitz, Lugau und Niederwürschnitz. Als Kind der Region wuchs ich in Niederdorf auf, bin 23 Jahre alt und frisch verheiratet. Mein Studium absolvierte ich an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle (Saale). Ich betrachte es als großes Geschenk, in der Heimat eine Stelle gefunden zu haben und mit Ihnen gemeinsam unseren Glauben in der Musik zu verkündigen. Mein Arbeitsfeld wird sich aus zwei wichtigen Bereichen zusammensetzen: Zu 70% stehe ich Ihnen in den Gemeinden zur Verfügung. Dazu gehören der gottesdienstliche Orgeldienst, das Einstudieren und Aufführen von Chorwerken in der Kantorei oder das Singen mit Kindern. Ich freue mich auf das gemeinsame Entdecken Ihrer und Eurer vielseitigen musikalischen Begabungen. Die verbleibenden 30% gehören dem Kirchenbezirk Annaberg-Buchholz. Im Rahmen der Kinder- und Jugendbildung (KJB) besuche ich verschiedene Gemeinden in der Region mit Bands und



anderen Gruppen, die sich mit Neuem Geistlichen Lied (NGL) und Lobpreismusik beschäftigen. Zusammen mit den dortigen Leitern soll den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein fester Platz in der Gemeinde gegeben werden, der Glaube und Kirche zur Heimat werden lässt. Für diese Aufgabe belege ich in Halle berufsbegleitend an einem Tag der Woche populärmusikalische Kurse, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und verbleibe mit den besten Wünschen an Sie. Auf bald!

Ihr Kantor Lukas Petschowsky

IN EIGENER SACHE....

Liebe Leser, die Kirchennachrichten liegen im Pfarramt, im Blumenladen an der Friedhofsstraße, in der Apotheke im Ärztehaus, im Kindergarten und in den beiden Kirchen aus. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass die Kirchennachrichten zu Ihnen nach Hause gebracht werden. Wenn Sie das wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. In jedem Fall bitten wir um eine Spende von 0,50 € pro Ausgabe, um die Unkosten für den Druck zu decken.



Weihnachten etwa noch einmal wegen Corona ohne Besuche? - dann schreib doch mal wieder einen Gruß, und verwende eine Wohlfahrtsbriefmarke mit der Botschaft des Weihnachtsengels zu 1,20 €. (0,80 Porto und 0,40 Zuschlag für die soziale Arbeit unserer Gemeinde).

Briefmarken telefonisch bestellen bei Frau Häschel (037298/175365 - auch auf Anrufbeantworter sprechen), oder im Pfarramt (037298/12775) Die Lieferung erfolgt zwischen 25.11. und 10.12.2021 ins Haus! Aber bitte vergessen Sie nicht, Namen und Adresse anzugeben!

PROJEKT „JONA“

Die syrische Mutter Rosa Younes, seit Dezember 2018 an Krebs erkrankt, hat sich nach einer Mama-OP, Chemotherapie, Hormontherapie und Bestrahlungen mühsam ins Leben zurückgekämpft. Aber sie muss ständig wieder zu Kontrolluntersuchungen und Behandlungen nach Damaskus. Das ist weiter für die Familie sehr kostenintensiv, denn eine Krankenversicherung gibt es nicht. Dazu kommt die hohe Arbeitslosigkeit, davon ist auch die Familie betroffen. Die Inflation treibt die Preise für Lebensmittel, Kleidung, und andere notwendige Artikel für den Alltag ständig in die Höhe. Wir wollen auch in diesem Jahr mit einer Weihnachtsgabe helfen! Die Spen-



denbüchse mit dem Fisch finden Sie wieder bei unseren Veranstaltungen. Spenden nimmt auch das Pfarramt entgegen. Überweisungen bitte auf das Konto der Kirchengemeinde: DE69 3506 0190 1662 8000 20 „Kennwort Jona“ (Spendenquittung wird ausgestellt).

Herzlichen Dank allen, die ein offenes Herz und offene Hände haben.
Annemarie Häschel

REGELMÄSSIGE GEMEINDEKREISE

Liebe Gemeinde,

bitte achten Sie auch auf die Aushänge in den Schaukästen oder informieren Sie sich über unsere Website www.kirchgemeinde-oelsnitz.de, ob und in welcher Form unsere Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können.

Kleine Schätze	bei	Interesse:	Tel. 0151 15357398
Kreativ-Action-Nachmittag für 1.-6. Klasse	Fr 10.12.	16:30-18:00	Pfarrhaus Oelsnitz
	Fr 14.01.	16:30-18:00	Pfarrhaus Oelsnitz
Christenlehre 1.-3. Klasse	mittwochs	16:30-17:30	Pfarrhaus Oelsnitz
Christenlehre-Actiontag für 4.-6. Klasse	Sa 11.12.	10:00-13:00	Pfarrhaus Oelsnitz
	Sa . 08.01.	10:00-13:00	Pfarrhaus Oelsnitz
Konfirmanden			
<i>Weihnachtsfeier</i>	Fr 03.12.	18:00 Uhr	Oelsnitz
<i>Konfi-Unterricht</i>	Sa 15.01.	9:00 Uhr	Niederwürschnitz
<i>Eislaufen</i>	Fr 28.01.	17:00 Uhr	Eishalle Aue
Jesus GmbH	Sa 04.12.	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Kontakt: 0151 15357398	ab 08.01. jede Woche samstags 18:00 Uhr		
Blaue Stunde	07.12.	18:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	06.01.	18:00 Uhr	Neuoelsnitz
	18.01.	19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Frauenkreis	Di 07.12.	14:30 Uhr	Neuoelsnitz
	Di 18.01.	14:30 Uhr	Neuoelsnitz
Frauen- und Männerkreis	Do 09.12.	14:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	Do 20.01.	14:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Bibelgespräch	Di 14.12.	14:30 Uhr	Neuoelsnitz
	Di 04.01.	14:30 Uhr	Neuoelsnitz
Ehepaarkreis	Do 16.12.	14:30 Uhr	Neuoelsnitz
	Do 27.01.	14:30 Uhr	Neuoelsnitz
Kirchenvorstand	Fr 10.12.	19:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Kreis mittleren Alters	nach Vereinbarung		
Tanzabend	Do 30.12.	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
	Sa 29.01.	19:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz

MUSIKALISCHE KREISE

Posaunenchor	mittwochs	19:30 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Flötenkreis	mittwochs	17:30 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Chor	donnerstags	19:00 Uhr	in Oelsnitz



Predigttelefon

.....

Tel. 037298/ 909075

.....

*Predigten und Andachten an Sonntagen
und kirchlichen Feiertagen von
Pfarrer Peter Bergmann*

Liebe Gemeinde,
gerne bieten wir
unter der Nummer 037298/909075
das „Predigttelefon“ an.

Mit einem für Sie kostenlosen Anruf können Sie an jedem Sonntag bzw. kirchlichen Feiertag sowie in der gesamten darauffolgenden Woche eine Andacht von Pfarrer Bergmann anhören. Bitte sagen Sie das weiter, damit möglichst viele Leute dieses Angebot nutzen und mit unserer Gemeinde verbunden bleiben können.



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

IN OELS NITZ: Obere Hauptstraße 15a - 09376 Oelsnitz

Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde	sonntags	16:30 Uhr
Jugendstunde	sonntags	18:00 Uhr
Bibelstunde	mittwochs	19:30 Uhr
Weihnachtsfeier	Sa 11.12.	15:00 Uhr
Frauenstunde	Di 14.12.	19:30 Uhr
Gebetsstunde	Mi 15.12.	19:30 Uhr
<i>am 26.12. entfällt die Gemeinschaftsstunde</i>		
Jahresabschluss	Fr 31.12.	17:00 Uhr
Allianzgebetswoche	Do 13.01.	19:30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

<p>05.12. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz</p> <p>17:00 Uhr</p>	<p>2. Advent</p> <p>Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis,</p> <p>Lebendiger Adventskalender Familie Teichmann, Innere Neuwieser Straße 35</p>
<p>11.12. 17:00 Uhr</p>	<p>Lebendiger Adventskalender Familie Bätz, Pflockenstraße 50</p>
<p>12.12. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>3. Advent</p> <p>Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst</p>
<p>19.12. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz</p> <p>17:00 Uhr</p>	<p>4. Advent</p> <p>Predigtgottesdienst, anschließend Adventsbesuche</p> <p>Lebendiger Adventskalender Der Ort wird noch bekannt gegeben.</p>
<p>24.12. Christuskirche Oelsnitz</p> <p>Kreuzkirche</p>	<p>Heiliger Abend</p> <p>14:30 Uhr Christvesper 16:30 Uhr Festgottesdienst</p> <p>16:30 Uhr Christvesper</p>
<p>25.12. 10:00 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>Christfest</p> <p>Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst</p>
<p>26.12. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz</p>	<p>2. Christtag</p> <p>Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst</p>
<p>31.12. 15:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>Altjahresabend</p> <p>Ökumenischer Gottesdienst</p>

02.01. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	Erster Sonntag nach Weihnachten Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
06.01. 18:00 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	Epiphantias Epiphantiasgottesdienst
09.01. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	1. Sonntag nach Epiphantias Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
16.01. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	2. Sonntag nach Epiphantias Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche, gleichzeitig Kindergottesdienst
23.01. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	3. Sonntag nach Epiphantias Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
30.01. 14:00 Uhr Johanneskirche Niederwürschnitz	Letzter Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit Einführung von Kantor Lukas Petschowsky
06.02. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	4. Sonntag vor der Passionszeit Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

*Liebe Gemeinde,
wir bitten Sie, sich für den Besuch der Christvesper am Heiligen Abend wieder
vorher anzumelden, da die Anzahl der Sitzplätze in den Kirchen eingeschränkt
sein wird. Rufen Sie im Pfarramt an (037298/12775) oder schicken Sie eine
E-Mail (pfarramt@kirchgemeinde-oelsnitz.de) und teilen Sie uns die Uhrzeit,
die entsprechende Kirche und die Anzahl der Personen mit. Wir reservieren
dann Plätze für Sie.*

ALLIANZGEBETSWOCHEN 2022

Andi Bachmann-Roth, Co-Generalsekretär der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA und Christian Kuhn, Direktor des Réseau évangélique suisse RES, schreiben folgendes: „Wir haben so viel Freizeit wie noch keine Generation vor uns. Doch mehr arbeitsfreie Zeit zu haben, heisst noch lange nicht, dass man innerlich zur Ruhe kommt. Vielen fällt es sogar beim Gebet schwer, zehn Minuten einfach still zu sein. Wir leben in einer Zeit der permanenten Unterhaltung. Kein Wunder, dass Angebote boomen, die Entspannung und Ruhe versprechen: Achtsamkeitstraining, Yoga oder eine längere Auszeit – Sabbatical genannt. Hier bedienen sich moderne Manager eines Wortes, das tief in der jüdisch-christlichen Tradition

verankert ist. «Sabbat» bedeutet so viel wie: Aufhören. Stopp. Pause. Wenn Gott uns einmal in der Woche auffordert, alles zur Seite zu legen, dann will er damit unsere Freiheit bewahren. Wir sollen uns nicht von unseren Sorgen und Bedürfnissen bestimmen



lassen, sondern aus der innigen Beziehung mit unserem Schöpfer leben. Die Allianzgebetswoche 2022 wird keine Aktionswoche gegen Sonntagsarbeit. Inmitten einer beschleunigten Welt

wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Gemeinsam betend wollen wir einander ermutigen, bereits jetzt nach dem Rhythmus des Himmels zu tanzen. Betend engagieren wir uns für gesunde Gemeinschaften und Kirchen.“

Lassen Sie sich herzlich einladen zur gemeinsamen Allianzgebetswoche mit den ökumenischen Gemeinden unserer Stadt:

Mi 12.01.	19:30 Uhr	Der Sabbat und Barmherzigkeit (Matthäus 12,11-12) in der katholischen Gemeinde
Do 13.01.	19:30 Uhr	Der Sabbat und Erinnerung (5. Mose 5,12-15) in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Fr 14.01.	19:30 Uhr	Der Sabbat und Freude (Psalm 73,28) in der Brüdergemeinde
Sa 15.01.	19:30 Uhr	Der Sabbat und Großzügigkeit (3. Mose 25,10) im Gemeindesaal, ausgestaltet von der Jugend
So 16.01.	9:30 Uhr	Der Sabbat und Hoffnung (Hebräer 4,9-12) in der Christuskirche

Gemeinderüstzeit vom 20. bis 22. Mai 2021 in der Hüttstattmühle in Ansprung

Nachdem wir in diesem Jahr die geplante Gemeinderüstzeit coronabedingt leider absagen mussten, wollen wir für 2022 einladen, in der Hoffnung, dass wir dann gemeinsam schöne Tage in der Hüttstattmühle verbringen können. Gottfried Schwabe von der Evangelischen Erwachsenen- und Familienarbeit Mittelerzgebirge wird die

geistliche Leitung übernehmen und mit uns über das Thema „Glaube im Alltag“ nachdenken.

Die Kinder erleben in dieser Zeit ihr eigenes Kinderprogramm. Gemeinsam wollen wir auch die herrliche Umgebung des Rüstzeitheimes erkunden und Zeit für Begegnungen, Gespräche, Spiel und Spaß haben.

Die Kosten für dieses gemeinsame Wochenende betragen für Erwachsene 85,00 EUR (EZ-Zuschlag 10,00 EUR)

Kinder 0 bis 6 Jahre	Frei
7 bis 13 Jahre	40,00 EUR
14 bis 17 Jahr	50,00 EUR

Zusätzlich wollen wir als Honorar für unseren Referenten Gottfried Schwabe eine Kollekte für die Evangelische Familienarbeit einsammeln.

Anmeldeformulare für die Rüstzeit liegen ab sofort in den beiden Kirchen und im Pfarramt aus oder Sie finden es zum Ausdrucken auf unserer Internetseite www.kirchgemeinde-oelsnitz.de. Anmeldeschluss ist am 15. März 2022. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, lohnt sich hier eine schnelle Entscheidung. Bei der Abgabe der Anmeldung werden 25,00 EUR Anzahlung pro erwachsenen Rüstzeitteilnehmer fällig. Anmeldung und Anzahlung nehmen das Pfarramt zu den Öffnungszeiten oder Ute und Norbert Pfuch sonntags nach dem Gottesdienst entgegen.



In der Vorfreude auf eine erfüllte gemeinsame Zeit grüßt das Vorbereitungsteam Stefanie Drechsel, Kerstin Hempel, Katrin Hofmann und Ute Pfuch

RUMÄNIENFAHRT 2021

Voller Dankbarkeit blicken wir auf eine gesegnete Hilfsaktion und eine behütete Fahrt nach Rumänien zurück. Schon bei der Annahme der Hilfsgüter konnten wir feststellen, dass noch nie so viel gespendet wurde. Am Montag, dem 11. Oktober, halfen viele fleißige Hände, einen rumänischen LKW mit knapp 3 t Hilfsgütern zu beladen. Mit dabei waren 30 Pakete „Windeln“ für Erwachsene von der Firma Köder GmbH Leukersdorf. An dieser Stelle danke ich allen fleißigen Helfern, die beim Sortieren, Packen und Beladen geholfen haben, sehr herzlich. Bereits am Mittwochnachmittag konnte der LKW in Rumänien entladen werden.



Am Freitag, dem 15. Oktober um 6 Uhr, starteten dann sieben Personen mit 2 Kleinbussen die lange Reise. Bei Sonnenschein durchquerten wir Tschechien, die Slowakei und Ungarn und kamen nach 11 Stunden Fahrt im Hotel zur Übernachtung an. Am nächsten Morgen überquerten wir problemlos die rumänische Grenze, stellten die Uhren eine Stunde vor und kamen gut voran. Leider setzte gegen Mittag leichter Nieselregen ein und das Fagaraschgebirge war in den Wolken verschwunden. Kurz nach 14:00 Uhr waren wir wohlbehalten und glücklich am Ziel und hatten 1.405 km hinter uns.



Wir wurden schon sehnsüchtig erwartet. Die Busse wurden entladen und die Teilnehmer wurden von den Gastgebern abgeholt. Am Sonntag war Erntedankfest. Im Gottesdienst sangen 4 Jugendliche mit Gitarre und Keyboard. Ich habe unsere Grüße überbracht und wir haben ein Lied gesungen. Im Anschluss trafen wir mit dem Kirchenvorstand und den Gastgebern im großen Saal zum Mittagessen zusammen. Zu Akkordeon- und Geigenmusik wurden dann ungarische Volkslieder gesungen. Für uns war es ein schöner und unvergesslicher Nachmittag. Am Montag haben wir zwei Solaranlagen zur Stromerzeugung aufgebaut und den Kirchenvater besucht. Am Dienstag sind wir bei Sonnenschein in ein etwas entferntes Erholungsgebiet gefahren. Dort gab es einen erloschenen Vulkan und einen ehemaligen Basaltsteinbruch, der sich langsam mit Wasser füllt, zu bestaunen. Diese malerische



Landschaft dient in diesem Jahr als Filmkulisse für einen Western. In den Überresten einer alten Burg haben wir uns auch noch umgeschaut. Am Mittwoch waren wir in der Wehrkirche in Honigberg und haben uns mit der Geschichte der Siebenbürger Sachsen vertraut gemacht. Am Nachmittag sind wir auf die Passhöhe zur alten ungarischen Grenze in 1250 m Höhe gefahren. Dort haben wir eine kleine Wanderung unternommen und uns an der Schönheit der herbstlichen Laubfärbung und der



herrlichen Natur erfreut. Dann wurden die Busse betankt, mit Kartoffeln, Honig, Sauerkraut, Geschenken und vielen Grüßen beladen und die gesegnete Zeit in unserer ungarischen Partnergemeinde ging langsam zu Ende. Am Donnerstagmorgen ging es, mit vielen guten Eindrücken und großer Dankbarkeit gegenüber unseren Gastgebern, wieder auf die zweitägige Rückfahrt. Diesmal hatte sich das Fagaraschgebirge im Nebel versteckt. Dafür haben wir uns zwei Stunden Zeit für die Besichtigung des Zentrums von Herrmannstadt (Sibiu) genommen. An der rumänisch-ungarischen Grenze haben wir eine Stunde anstehen müssen,

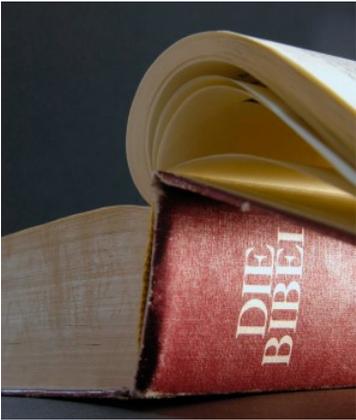


kamen aber problemlos nach Ungarn und ins Motel nach Moson. Auch die Fahrt am Freitag verlief bei schönem Sonnenschein. Kurz nach 14:00 Uhr waren wir glücklich wieder in Neu-elsnitz angekommen. In der Kirche haben wir unserem großen Gott für die Bewahrung auf dieser Fahrt und alle schönen Erlebnisse und Begegnungen gedankt. Auch im Namen unserer ungarischen Geschwister danke ich allen Spendern ganz herzlich für alle Hilfe und Unterstützung. Sie sind nach wie vor sehr froh und dankbar für unsere Hilfe. Es hilft ihnen, das noch immer nicht einfache Leben in Rumänien besser zu gestalten.

Den Fahrern und Mitfahrern danke ich ganz herzlich für die gute Gemeinschaft und das unfallfreie Fahren. Auch allen, die uns mit ihren Gebeten begleitet haben, gilt unser Dank. Der letzte Dank gilt noch einmal unserem Gott für seinen Schutz und seinen Segen auf dieser Fahrt. So Gott will, gibt es auch im nächsten Jahr wieder eine Fahrt nach Rumänien.

Rumänischen Honig kann man gegen Spende in den Kirchen und Pfarrhäusern erwerben.

BIBELGESPRÄCH



Liebe Gemeinde,

gerne möchte ich Ihnen wieder ein Bibelgespräch anbieten. Regelmäßig treffen wir uns am ersten Dienstag im Monat. (im Dezember am 14.12.) Damit auch unsere Senioren daran teilnehmen können, wird es bereits um 14:30 Uhr in Neuoelsnitz stattfinden. Lassen Sie sich herzlich einladen, daran teilzunehmen!

Ihr Pfarrer Begmann

WIR NEHMEN ABSCHIED

Frau Elfriede Vater, geb. Werner, 87 Jahre



NACHRUF

**Selig sind, die da geistlich arm sind, denn ihrer ist das Himmelreich.
Matth. 5,3**

Der Herr über Leben und Tod hat
in seine Ewigkeit gerufen
unsere liebe Schwester

Diakonisse Waltraud Epperlein
30.08.1924 – 12.10.2021



Ihre Einsegnung als Diakonisse erfolgte am 20. Februar 1955. Neben verschiedenen Einsatzorten wirkte sie als Gemeindeschwester in Oelsnitz im Erzgebirge. 25 Jahre lang hat sie dort alte und hilfsbedürftige Menschen betreut. 1992 kehrte sie als Feierabendschwester in das wiederaufgebaute Schwanenhaus zurück. 2015 ließen die Kräfte nach, und sie zog in den Pflegebereich um. Hier verlebte Schwester Waltraud noch schöne Jahre, liebevoll begleitet und umsorgt von Mitschwestern. Die Sehnsucht nach der „himmlischen Wohnung“ – wie sie es selbst formulierte – wurde stärker. Am 12. Oktober konnte sie beim Glockengeläut zur Abendandacht still und friedlich einschlafen. Unsere liebe Schwester Waltraud ruhe in Frieden, das ewige Licht leuchte ihr.

Dresden, 14.10.2021

Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e.V.

S. Esther Selle, Oberin

Pfr. Stephan Siegmund, Rektor



**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.
(Johannes 6,37)**

Liebe Gemeinde,

Jesus Christus macht dieses große Versprechen, das nicht nur über dem neuen Jahr, sondern über deinem und meinem ganzen Leben steht. Er spricht von sich selbst als dem „Brot des Lebens“. Zu ihm darf ich kommen mit meinem Lebenshunger, mit meiner Sehnsucht, mit meinen Ängsten, aber auch mit der Satttheit, die mich manchmal befällt.

Niemanden weist Jesus ab. Das wird besonders beim „letzten Abendmahl“ deutlich. Auch Judas, der zum Verräter geworden ist, sitzt mit am Tisch, wird nicht hinausgeworfen. Auch ihm wäscht Jesus die Füße, auch ihm reicht er Brot und Wein. Weil das so ist, darf auch ich

zu ihm kommen mit meinen Unzulänglichkeiten, mit meiner Schuld, mag sie noch so groß sein. Jesus weist mich nicht ab. Im Gegenteil: Ich darf ihn empfangen, er wird Teil meines Lebens. Im neuen Jahr und darüber hinaus bin ich nie allein. Diese Gewissheit lässt mich gelassen ins neue Jahr gehen und mit einer klaren Orientierung: Ich nehme mir Jesus in seiner Offenheit, in seinem Dasein für andere Menschen, in seiner Gastfreundschaft zum Vorbild.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2022.

Herzlich, Ihr Pfarrer Bergmann



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

